Niederschrift über die 24. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Emden

Datum:11.02.19

Ort:	Gesundheitsamt,Ysaak-Brons-Str.16			Medienraum	2 Stock
Beginn:	14:30 Uhr			Ende:	16:45 Uhr

SB-Mitglieder:	+	Herr	Rückert	Siegfried	Alzheimer Gesellschaft
	+	Frau	Südhoff	Hiltraud	Einzelkandidatin
	+	Herr	Hartmann	Harm Evert	Rat - vorgeschlagen von der CDU
	+	Herr	Haase	Berthold	Rat - vorgeschlagen von der SPD
	+	Frau	Janßen	Helga	Constantia-Treff e.V.
	-	Herr	Speich	Paul	Sozialverband Deutschland
	+	Herr	Horst	Müller	Rat - vorgeschlagen von der GfE
	-	Frau	Kandziora	Marianne	Bürgerverein Barenburg
	+	Herr	Narewski	Friedrich	Rat - vorgeschlagen von der FDP
	+	Herr	Reiner	Bamminger	Rat - vorgeschlagen von der SPD
	+	Herr	Fielers	Stephan	Kath. Kirchengemeinde Christ König
	+	Herr	Ockenga	Dietmar	SeniorenLotsen Emden
	+	Herr	Scholz	Siegfried	Altenpflegeheime

Nicht Anwesend:

Verwaltung:	Frau	Snakker	Kerstin	FD Sozialhilfe
	Frau	Wollscheit	Svenja	FD Sozialhilfe

Gäste:

TOP 1	**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung** Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung, Frau Wollscheit und Frau Snakker, sowie das neue Beiratsmitglied Reiner Bamminger. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung angenommen. Durch veränderte Mehrheiten im Rat und somit auch in einigen Ausschüssen und Gremien hat es sich ergeben, dass die SPD eine zweite Person in den Seniorenbeirat entsenden kann und machte davon Gebrauch, durch Entsendung von Herrn Reiner Bamminger in den Seniorenbeirat. Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen verlieren durch diese Veränderung ihren Sitz im SB, somit verlässt Frau Gudrun Hermann, entsandt von der Fraktion „ Bündnis90/Die Grünen" den Beirat. In der Sitzung stellt sich Herr Reiner Bamminger vor und erklärt, dass er Bürger aus Barenburg sei und dort auch ehrenamtlich tätig ist. In den nächsten Beiratssitzungen wird über die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates und die Besetzung dieses Gremiums noch einmal beraten.
TOP 2	**Genehmigung des Protokolls der SB-Sitzung vom 14. Januar 2018** Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt (1 Enthaltung)

TOP 3	**Berichte aus den Ausschüssen, Gremien + aus den Alten- u. Pflegeheimen** Die Berichte aus den Alten und Pflegeheime wurden von Frau Janssen und Siegfried Scholz vorgetragen, sie werden an dieses Protokoll angehängt. Herr Narewski berichtet vom Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt (STU). In der Sitzung hat der VW Werksleiter Herr Dick die Zukunft des VW Werkes vorgestellt. Es soll über eine Milliarde investiert werden. Von 2022 - 2024 soll die Produktion von E-Fahrzeuge und „normalen" Fahrzeugen parallel laufen. Es ist vorgesehen zwei verschiedene Klassen A + B, mit fünf möglichen Variationen, zu produzieren. Für die Ansiedlung von Lieferfirmen muss in Emden noch einiges getan werden. Der Umbau und die Sanierung des „Tagesaufenthalt Emden" für Obdachlose, wurden genehmigt. Nach dem Umbau haben dort ca. 60 Personen Platz, im Moment sind es 40 Personen, wobei die Einrichtung nur für 30 Personen ausgelegt ist. Für die Bebauung des Ültje-Gelände haben sich die GEWOBA Emden, Emder Bau und Boden, GmbH, Beamten Bau – und Wohnungsverein eG, sowie die Wohnungsbau – Genossenschaft „Selbsthilfe" eG zu einer Bietergemeinschaft zusammengeschlossen und eine gemeinsame Bewerbung für die Entwicklung der Fläche abgegeben. Auf dem Gelände sollen 170-200 Wohneinheiten entstehen. Davon sind 10% als sozialer Wohnraum und 10% als barrierearm und seniorengerecht zu errichten. Dietmar Ockenga berichtet aus dem Präventionsrat der Stadt Emden und macht auf ein Fahrsicherheitstraining für Senioren aufmerksam, Polizei, Fahrlehrer und Feuerwehr testen die Reaktionen der Fahrer und geben Ratschläge zum Fahrverhalten. Es hat aber keinen Einfluss auf den Behalt des Führerscheins. Auch wurde über die Sicherheit im Straßenverkehr berichtet, hier über den toten Winkel.
TOP 4	**Bericht der AG „Ostfriesische Seniorenbeiräte"** Das letzte Treffen der AG OSB am 31.01.2019, in Apen, hatte laut Dietmar Ockenga einen positiven Verlauf, die nächste Sitzung ist am 04.04.2019, in Wittmund. Der AK „Gesundheit und Pflege", dem Paul Speich und Berthold Haase angehören, findet am 28.02.2019, in Rhauderfehn statt. Um auf die ostfriesischen Seniorenbeiräte aufmerksam zu machen, hängt zur Zeit im Verwaltungsgebäude III ein Banner der OSB, mit dem Text „Bezahlbares Wohnen im Alter", es wurde ein Foto mit den Mitgliedern des Emder Seniorenbeirates gemacht, das mit einer Pressemeldung an die örtlichen Print-Medien verschickt wird.
TOP 5	**Vorbereitung auf die DGV am 21. Februar im Kulturbunker** - Es wird über die Arbeit des Seniorenbeirates in den letzten drei Monate zu berichtet. - Herr Bruns von der Kripo möchte über die Gefahren für Senioren referieren, speziell über „falsche Polizeibeamte", die sich telefonisch anmelden, zum Beispiel, um Wertgegenstände in sicherer Verwahrung zu nehmen, da Diebe unterwegs sind. - Vortrag von Frau Wollscheit zur häuslichen, stationären und Teilstationären Pflege. - Eine eventuelle Änderung der Satzung bezüglich der Besetzung des Beirates soll bei der Delegiertenversammlung angesprochen werden. - Das schon oben genannte Fahrtraining und Sicherheit im Straßenverkehr vorstellen.

TOP 6	**Verschiedenes – Gewesenes – Termine** Der Oberbürgermeister Bernd Bornemann hat die Einladung zum Tag der Alten und Pflegeheim am 03. April 2019 angenommen. Wie immer ist die Veranstaltung in der Pumpstation. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter hatten ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der AGILIO, Herrn Dieter Peters, bezüglich einer Errichtung eines Seniorentreffs in der Innenstadt. Neben der Sparkasse am Delft werden Räumlichkeiten für AGILIO erstellt, in denen auch ein Restaurant für einfache Kost eröffnet werden soll. In diesem Gebäude könnte so ein Treff für Senioren entstehen. In nächster Zeit soll eine Begehung stattfinden, um diesen Punkt weiter zu erörtern. Hierzu soll auch der Kontakt zur Verwaltung der Stadt Emden gesucht werden. Der Arbeitskreis für die Vorbereitung zum 3. Emder Seniorentag 2020 wurde gebildet Gewählt wurden Marianne Kandziora, Berthold Haase, Stephan Fielers und Siegfried Rückert. Sie werden sich um die anstehenden Aufgaben bemühen, begleitet von Dietmar Ockenga und Friedrich Narewski aus dem Vorstand. Die nächste SB-Sitzung, am 11. März 2019, soll unter dem Hauptthema „bezahlbares Wohnen im Alter" stattfindet. Der Vorsitzende versucht für dieses Thema Herrn Olaf Neumann, Geschäftsführer der GEWOBA zu gewinnen. Berthold Haase schlägt vor, in der übernächsten SB-Sitzung, am 08. April 2019, das Thema „Klinikum Georgsheil - ja oder nein" auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Vorsitzende bittet um einen schriftlichen Antrag.
	Ende der Sitzungen: 16:45 Uhr

Anlage zum Protokoll: (zuTOP3) Berichte über die Heimbeiratssitzungen von den Alten- und Pflegeheime „Haus am Zingel", „CURA Kurkliniken" sowie dem Pflegeheim „Am Wall".

Unterschrift: Gezeichnet: Marianne Kandziora (Protokollführung) Datum: 01.03.2019

Unterschrift: _____ (Sitzungsleitung) Narewski Datum: 05.03.2019

Anlage

Protokoll der Heimbeiratssitzung im Alten- und Pflegeheim „Haus am Zingel“ am 31. Januar 2019 von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Anwesend vom Seniorenbeirat: Herr Siegfried Scholz

Anwesend vom Heimbeirat: Frau Boer (Verwaltung)
Herr Tiemann
Frau Willems (Betreuerin)

Nach einer freundlichen Begrüßung durch Frau Boer wurde das Protokoll der letzten Heimbeiratssitzung besprochen. Die Punkte: Handlauf im Treppenhaus und nächtliches Verschließen der Zimmer der Bewohner sind noch in der Findungsphase.
Herr Tiemann berichtete, dass es sonst keine Beanstandungen bezüglich der Pflege, der Ernährung und der Sauberkeit im Heim gibt.
Das Alten- und Pflegeheim „Haus am Zingel“ ist im Jahr 1996 eröffnet worden und überwiegend voll belegt. Ein Aufnahemestop von Bewohnern ist auf Grund mangelnder Pflegekräfte bisher noch nicht nötig gewesen.
Die Altenheimseelsorge liegt in Händen von Herrn Pastor Ritter.
Ich stellte die Frage, ob in den Bädern ein Verbrühschutz an den Armaturen vorhanden ist. Diese Frage konnte nicht beantwortet werden, es wird dem aber nachgegangen.
Die Idee, eine Studentin kostenlos im Heim wohnen zu lassen, die dann 35 Stunden pro Woche sich mit den Heimbewohnern beschäftigt, (siehe Artikel in der EZ vom 26.01.2019) findet man gut, ist aber momentan nicht realisierbar.
Die Einladung für den „Tag der Bewohner der Alten- und Pflegeheime“ am 03. April. ist der Heimleitung am 25.Januar übergeben worden. Ob 17 Personen (Bewohner und Pfleger*innen) daran teilnehmen werden, wird in den nächsten Wochen recherchiert.

gez.: Siegfried Scholz

Helga Janßen, Rheyder Sand 15, 26723 Emden Telefon 04921/66120 Anlage

Heimbeiratssitzung

am

6. Februar 2019 im CURA Kurkliniken Senioren- und Pflegeheime AG, Philosophenweg 32

Beginn: 10 Uhr Ende: 10.15 Uhr

Anwesende: Frau Ricklefs (Pflegedienstleitung) Frau Henschel, Frau Bohlen, Herr Janssen, Herr Grafikes, Helga Janßen, Seniorenbeirat

Frau Recklefs grüßte die Runde und fragte die Anwesenden, ob sie zufrieden mit dem Essen und der Zimmerreinigung wären. Alle bestätigten, das das Essen und die Zimmer bestens gereinigt werden und das Essen gut ist.

Frau Ricklefs berichtete, dass im Augenblick ein großes Thema in Sprache steht. Trotz Rauchverbots Schilder würde im Wintergarten, der Eingansgsbereich, geraucht und getrunken werden. Es macht keinen guten Eindruck, wenn überall die Zigaretten Stummel herumliegen würden und mühsam eingesammelt werden müssten. Im Garten ist extra eine Bank mit Aschenbecher bereitgestellt für die Raucher. Außerdem birgt das Rauchen im Wintergarten die Gefahr, dass der Rauchmelder bei der Feuerwehr anspringt und eine Feuerwehrtruppe anreist. Diese Anreise muss bezahlt werden.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass das Möwen füttern im Garten verboten ist. Der Kot der Vögel birgt Krankheitserreger. Bei Nichteinhalten des Verbots, es kann einen Heimverweis nach sich ziehen, wird mit dem Betreuer Kontakt aufgenommen.

Auf Nachfrage, wann das Heim eröffnet wurde, müsste nachgefragt werden, da Frau Ricklefs die genaue Zahl nicht nennen konnte.

Auf die Nachfrage, wann ein Pastor das Heim besucht, wurde mir mitgeteilt, dass jeden Mittwoch Nachmittag eine Andacht eingeplant ist.

Bezüglich des Verbrühschutzes in den Duschen, wurde von den Anwesenden bestätigt, dass die Dusche von den Selbstduschern handgeregelt wird und ansonsten von den Pflegekräften eingestellt wird.

Bei Stromausfällen ist immer die Notbeleuchtung an.

Auf die Nachfrage, ob eine Sturzprophylaxe durchgeführt wird, wurde bestätigt, dass es Pflicht ist diese durchzuführen. Dieses wird oftmals schon bei der Körperpflege mit eingebunden. Von der AOK wird ein Schulung von Kraftballons angeboten.

Von einem Bericht in der EZ, ob auch sie Studenten aufnehmen würden und diese 35 Stunden mit den Bewohnern beschäftigen, hätten sie noch nichts gehört und gelesen. Außerdem würden freie Zimmer gleich belegt werden müssen.

Inzwischen wurden viele neue Kräfte eingestellt. z. Zt. sind 4 Praktikanten und 4 Festangestellte hinzugekommen. Außerdem wurde ein Therapeut eingestellt. Diverse Gymnastikgeräte stehen zur Verfügung,

Es befinden sich zur Zeit 78 Bewohner im Heim.

In den Ferien werden für Kinder der Berufstätigen im Heim ein Kindergarten zur Verfügung gestellt.

305/4

Anlage

Protokoll der Heimbeiratssitzung im Alten- und Pflegeheim „Am Wall“ am 06. Februar 2019 von 10:30 Uhr bis 11:40 Uhr

Anwesend vom Seniorenbeirat: Herr Siegfried Scholz

Anwesend vom Heimbeirat: Frau Blok (Heimleitung)
Frau Müller (Leitung Tagespflege)
Frau Schreitling (Protokollführung)
Frau Wibben
Herr Kauker

Frau Müller begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Heimbeiratssitzung. Das letzte Protokoll wurde verabschiedet.
Im Mai wird ein neuer Heimbeirat gewählt, 2 Heimbeiratsmitglieder sind verstorben. Es werden zeitnah neue Kandidaten vorgestellt und die Wahl vorbereitet.
Frau Blok teilte mit, dass das Heim ein Hygienesiegel bekommen hat. Es werden hohe Anforderungen gestellt und es werden häufige Hygienebegehungen unternommen. Es wurde eine Hygienekommission gegründet, die sich regelmäßig trifft. Diese ist noch in der Erprobungsphase und wird in allen Wohnbereichen weiter ausgebaut.
Nach dem Ausscheiden von Frau Licht (bisherige Geschäftsführerin) wird zum 01. April 2019 Herr Schreibel als Verwaltungsleiter eingestellt und von Frau Blok, die Nachfolgerin von Frau Licht, eingearbeitet. Frau Licht nimmt nach ihrem Ausscheiden eine Beraterfunktion im Heim wahr.
Zur Verabschiedung von Frau Licht wird auch der Heimbeirat etwas vorbereiten.
Es wurde ein Steuerkreis bestehend aus 9 Teilnehmern aus dem Heim gebildet. Die Themen sind unter anderem: Arbeitsplatz, Teamarbeit, Motivation, etc.
Am 12. 03. startet der AOK-Firmenlauf bis zum Matjesfest. Eine Teilnahme seitens des Heimes ist vorgesehen.
Das Alten- und Pflegeheim bietet Essen auf Rädern an. Die Preise sind gestaffelt. Bei regelmäßiger Teilnahme ist der Preis für ein Mittagessen: 6,10 €, drei mal in der Woche: 6,20 € und wer nur ab und zu daran teilnimmt: 6,72 €. Das Essen wird auf Porzellan serviert und auch wieder abgeholt, es entfällt also das Spülen zu Hause.
In regelmäßigen Abständen werden Angehörigennachmittage angeboten, wobei die Beteiligung im Moment noch nicht sehr groß ist.
Frau Blok gab an, dass in naher Zukunft ein Sinnespfad im Demenzgarten angelegt werden soll. Es wird eine Spendenaktion gestartet. Es werden unterschiedliche Bodenmaterialien ausgelegt wie Rindenmulch, Sand, Holz, Kopfsteinpflaster, farbige Steine und Gras. Die Bepflanzung des Beetes in der Mitte des Sinnenpfades besteht aus s-innansprechenden Pflanzen wie Rosen, Lavendel, Kräuter, etc. Die Kosten des Pfades belaufen sich auf ca. 11.500,00€. Der Besuch des Sinnenpfades ist für Senioren auch außerhalb des Heimes nach Anmeldung in der Verwaltung unter Tel.: 0 49 21/91 49 0 möglich.

Anlage

Die wöchentlichen musikalischen Unterhaltungsnachmittage werden in Zukunft von Herrn Korber gestaltet, da Frau Campen in Rente gegangen ist.
Am 04. März wird im Heim ein Faschingsfest veranstaltet.
Am 14. März werden wieder modische Bekleidungsstücke angeboten.
Auf den Tag der Bewohner der Alten- und Pflegeheime am 03.04. in der Pumpstation freuen sich die Bewohner schon sehr.
Auf Befragen teilte Frau Blok mit, dass es bisher noch keinen Aufnahmestopp für Bewohner gegeben hat. Das Heim verfügt über eine genügende Anzahl von Pflegepersonal.
Eine Sturzprophylaxe wird in regelmäßigen Abständen mit den Bewohnern durchgeführt, dazu wird auch Balancetraining angeboten.
Bei einem Stromausfall springt innerhalb von einer Minute das Notstromaggregat an, so dass immer eine ausreichende Beleuchtung vorhanden ist.
In den Duschen ist ein Verbrühschutz vorhanden.
Die Altenheimseelsorge wird durchgeführt von Pastor Dorkowski, Pastor Gedenk, Pastoralreferentin Escher und Ältestenprediger Visser.
Die Teilnahme an den Treffen der Turmphilosophen wird bei Bedarf von der Tagespflege wahrgenommen.
In diesem Jahr ist auch der Besuch des Landesmuseums vorgesehen.
In der EZ vom 27. Januar wurde berichtet, dass eine Studentin in einem Seniorenheim kostenfrei wohnt und dafür 35 Stunden in der Woche sich mit den Bewohnern beschäftigt. Frau Blok fand die Idee recht interessant, es lässt sich aber momentan nicht realisieren.

gez.: Siegfried Scholz